

## Der Hörweg wird bald eröffnet



Der neue Weg bietet viel rund ums Hören und Erleben.  
PD

**ALTDORF** red. Der Verein Pro Uri realisiert den ersten Hör- und Erlebnisweg in der Schweiz. Am Samstag, 18. Juni, wird der Weg mit Festakt und Aktivitäten offiziell eröffnet. Dabei gibt es unter anderem ein Entenrennen und eine Festwirtschaft. Für Unterhaltung sorgen Jungmusikanten.

### Für Jung und Alt spannend

Der 2 Kilometer lange Weg beginnt beim Fremdenspital, führt übers Schybenplätzli via Schützenstand, dem Bach entlang Richtung Vogelpark und endet bei der Talstation der Eggberg-Bahn. Vor allem für Kinder, aber auch für Erwachsene wird der mit neun verschiedenen Hörelementen und der Bildgeschichte «Leo kriegt Hörgeräte» versehene Hörweg einiges zu bieten haben.

## Urnerin will Erkrankten helfen

**LUZERN** red. An der Werkschau 2016 der Hochschule Luzern – Design & Kunst zeigen rund 190 Absolventinnen und Absolventen ihre Diplomarbeiten. Die Arbeiten sind von 25. Juni bis 3. Juli in der Messe Luzern zu sehen. Unter den diesjährigen Absolventinnen befindet sich auch Anina Trutmann aus Attinghausen. Ihre Bachelor-Arbeit heißt «Design to forget».

### Zeit spenden

Trutmann nutzt dabei einen Ansatz, der zum Lösen von Problemen und zur Entwicklung neuer Ideen führen soll. An Alzheimer erkrankte Menschen und ihre Angehörigen sollen entlastet werden. Mit ethnografischen Recherchemethoden und zahlreichen Interviews stellte sie fest, dass das grösste Problem darin besteht, dass viele Patienten ihre sozialen Kontakte verlieren. Deshalb will sie Patenschaften vermitteln; gespendet wird Zeit, die man mit dem Erkrankten verbringt. Die Vernissage der Werkschau findet am Freitag, 17. Juni, ab 19 Uhr in der Messe Luzern statt.



Anina Trutmann mit ihrer Bachelor-Arbeit.  
Bild Hochschule Luzern/Priska Ketterer

# Brand wird per Los abgewählt

Wahlen per Tastendruck standen im Zentrum der gestrigen Session des Urner Landrats.  
Bild Urs Hanhart



**WAHLEN** Neun wollten in den Erziehungsrat, nur acht konnten. Alle erreichten das absolute Mehr: Über die Klinge springen musste schliesslich eine Bisherige.

BRUNO ARNOLD  
bruno.arnold@unerzeitung.ch

Immer wieder führen Wahlgeschäfte zur Eröffnung der Legislatur zu Diskussionen: Vor vier Jahren gab vor allem die Einstimmnahme von «Energieminister» Markus Züst im Verwaltungsrat des EW Altdorf zu reden. Die damaligen Bedenken bezüglich Interessenkonflikten wurden gestern entsprechend berücksichtigt. Um Interessenkonflikte zu vermeiden, nimmt der Baudirektor in keinem Verwaltungsrat eines Urner Kraft- oder Elektrizitätswerks Einsatz (siehe Box «Weitere Wahlgeschäfte»).

### FDP empfiehlt Stimmfreigabe

Ganz «reibunglos» verließen die Wahlgeschäfte aber auch diesmal nicht. Zu reden gab einerseits die Besetzung des Erziehungsrats. Markus Zurfluh, Attinghausen, sprach sich namens der FDP für einen zusätzlichen Sitz der SVP in diesem Gremium aus. Die Fraktion habe aber Stimmfreigabe beschlossen, da man «nicht glücklich» sei, dass neben dem bisherigen Vertreter der Lehrerinnen und Lehrer Uri (LUR), Karl Schuler, noch zwei weitere Lehrpersonen (Mar-

kus Tresch und Ursula Arnold Infanger) vorgeschlagen würden. Gemäss Kantonsverfassung über der Erziehungsrat «die unmittelbare Aufsicht über das gesamte Schul- und Erziehungswesen» aus. Dass im Falle einer Wahl gleich drei Personen sich selber beaufsichtigten, habe bei der FDP Vorbehalte ausgelöst. Zudem habe gemäss Schulgesetz «eine Vertretung der Lehrerschaft» Einsatz im Erziehungsrat.

### SVP setzt auf Kontinuität

Pascal Blöchliger (SVP, Altdorf) forderte den Rat auf, alle drei Bisherigen, Petra Walker (FDP), Karl Schuler (LUR)



**«Es ging uns nicht darum, mehr Einfluss zu nehmen.»**

TONI MOSER, SP, BÜRGLEN

und Christina Brand (SVP), wiederzuwählen, um damit eine gewisse Kontinuität zu sichern. Diesem Aufruf kamen die Landräte zwar nach. Weil aber alle neun Kandidaten das absolute Mehr erreichten, jedoch nur acht Sitze zu vergeben waren, musste das Los entscheiden, und zwar zwischen Christina

Brand und Markus Tresch, die mit 30 Stimmen am wenigsten Unterstützung erhalten hatten. Landratspräsidentin Frieda Steffen zog schliesslich das Los mit dem Namen Markus Tresch.

### Fiko-Zusammensetzung kritisiert

Zu reden gab aber auch die Zusammensetzung der Finanzkommission (Fiko). Toni Moser (SP, Bürglen) kritisierte, dass der SVP-Fraktion drei Sitze zugestanden würden, während die Ratslinke nur eine Vertretung stellen könne. «Es ging uns mit der Forderung nach zwei Sitzen nicht darum, mehr Einfluss zu nehmen», so Moser. «Ein zweiter SP/Grüne-Sitz in der Fiko hätte es ermöglicht, die Arbeit in der Kommission mit

dem grössten Arbeitsvolumen fraktionsintern auf zwei Personen zu verteilen.» Nun müsse die einzige SP-Vertreterin die ganze Fiko-Arbeit für die Ratslinke leisten. «Mit etwas gutem Willen wäre eine andere Lösung möglich gewesen», sagte Moser. Mit der nun vorgeschlagenen Zusammensetzung (4 CVP, 3 FDP, 3 SVP und 1 SP/Grüne) spreche sich der Landrat für parteipolitische Ansprüche und Prestigedenken statt für effiziente Ratsarbeit aus. Zudem wolle man damit wohl kontroverse finanzpolitische Diskussionen vermeiden. Schliesslich schenken der Rat den von den Fraktionen vorgeschlagenen Vertretern bei 7 Entnahmen mit 51 Ja zu 2 Nein das Vertrauen.

## Je elf Landräte für zwei Gremien

### STÄNDIGE KOMMISSIONEN

bar. Der Landrat hat gestern die ständigen Kommissionen neu besetzt. Den beiden wichtigsten ständigen Gremien, der Staatspolitischen Kommission (Stako) und der Finanzkommission (Fiko), gehören auch in der Legislaturperiode 2016 bis 2020 je elf Landräte an. Diese beiden Kommissionen wurden gestern wie folgt besetzt: **Staatspolitische Kommission:** Präsident Pascal Blöchliger (SVP, Altdorf) und Vizepräsident Pius Käslin (FDP, Flüelen) sowie die Mitglieder Flavio Gisler (CVP, Schattdorf), Daniela Planzer (CVP, Schattdorf), Christian Schuler (CVP, Erstfeld), Thomas Sicher (FDP, Altdorf), Bernhard Walker (CVP, Isenthal), Adriano Prandi (SP, Altdorf), Alois Zurfluh (CVP, Attinghausen).

Frieda Steffen (CVP, Andermatt), Rudy Zgraggen (CVP, Attinghausen), Oswald Ziegler (CVP, Seelisberg), Markus Zurfluh (FDP, Attinghausen) und Theophil Zurfluh (FDP, Sisikon). - **Finanzkommission:** Präsident Georg Simmen (FDP, Realp) und Vizepräsident Daniel Furrer (CVP, Erstfeld) sowie die Mitglieder Christian Arnold (SVP, Seedorf), Franz-Xaver Arnold (SVP, Altdorf), Ruedi Cathry (FDP, Schattdorf), Sylvia Läubli (SP, Erstfeld), Daniela Planzer (CVP, Schattdorf), Christian Schuler (CVP, Erstfeld), Thomas Sicher (FDP, Altdorf), Bernhard Walker (CVP, Isenthal) und Alois Zurfluh (CVP, Attinghausen).

## Weitere Wahlgeschäfte getätig

### LANDRAT

bar. Der Landrat hat folgende Wahlen getätig: **Ratsleitung des Landrats:** Präsidentin Frieda Steffen, Andermatt (CVP, bisher Vizepräsidentin), Vizepräsident Christoph Schillig, Flüelen (Grüne Uri, bisher erster Stimmenzähler), erster Stimmenzähler Peter Tresch, Göschenen (FDP, bisher zweiter Stimmenzähler), und zweiter Stimmenzähler Pascal Blöchliger, Altdorf (SVP, neu). - **Jugendgericht:** Präsidentin Ruth Wipfli Steinegger, Flüelen, sowie die Mitglieder Henry Euler, Sisikon, und André Gisler, Brunnen. - **Erziehungsrat** (absolutes Mehr: 30 Stimmen): Vizepräsidentin Petra Walker, Altdorf (FDP, bisher Mitglied, 53 Stimmen), Karl Schuler, Erstfeld. - **Paritätische Kommission Brückenschlag Uri/Zürich**: Präsidentin Frieda Steffen (CVP, Andermatt) und Vizepräsident Christoph Schillig (Grüne Uri, Flüelen) sowie die Mitglieder Peter Tresch (FDP, Göschenen), Pascal Blöchliger (SVP, Altdorf), Christian Arnold (SVP, Seedorf), Karin Gaiser Aschwanden (CVP, Erstfeld), Georg Simmen (FDP, Realp) und Sylvia Läubli Ziegler (SP, Erstfeld).

## Kommissionen für vier Jahre

### LANDRAT

bar. Der Landrat hat gestern die von den Fraktionen vorgeschlagenen Landräte in die jeweils sieben Personen zählenden direktionsspezifischen Kommissionen gewählt. Präsident und Vizepräsident amtieren für zwei Jahre: **Baukommission:** Präsident Peter Tresch (FDP, Göschenen) und Vizepräsident Christoph Schillig (Grüne Uri, Flüelen) sowie die Mitglieder Vinzenz Arnold (SVP, Schattdorf), Franz Christen (CVP, Schattdorf), Bernhard Epp (FDP, Bürglen), Elias Epp (CVP, Silenen) und Roland Poletti (SVP, Schattdorf). - **Bildungs- und Kulturkommission:** Präsidentin Bernadette Arnold (CVP, Bürglen) und Vizepräsident Hansueli Gisler (SVP, Bürglen) sowie die Mitglieder Bruno Christen (FDP, Hospental), Cornelia Gamma (FDP, Schattdorf), Claudia Gisler (CVP, Bürglen), Nina Marty (SP, Altdorf) und Max Baumann (SVP, Spiringen). - **Gesundheits-, Sozial- und Umweltkommission:** Präsident Simon Stadler (CVP, Altdorf) und Vizepräsidentin Petra Simmen (SVP, Altdorf) sowie die Mitglieder Nicole Cathry (FDP, Altdorf), Kurt Gisler (CVP, Altdorf), Rolf Jauch (FDP, Silenen), Toni Moser (SP, Bürglen) und Hansheiri Ziegler (SVP, Silenen). - **Justizkommission:** Präsident Alex Inderkum (SP, Schattdorf) und Vizepräsident Andreas Bilger (CVP, Seedorf) sowie die Mitglieder Alois Arnold (1981, SVP, Bürglen), Hugo Forte (CVP, Spiringen), Rafael Keusch (CVP, Altdorf), Marco Roeleven (FDP, Altdorf) und Nina Rufelen (FDP, Erstfeld). - **Sicherheitskommission:** Präsidentin Claudia Schuler (CVP, Seedorf) und Vizepräsident Ludwig Loretz (FDP, Andermatt) sowie die Mitglieder Michael Arnold (CVP, Altdorf), Karin Gaiser Aschwanden (CVP, Erstfeld), Toni Gamma (FDP, Gurtmellen), Mihiye Habermacher (SP, Erstfeld) und Toni Infinger (SP, Bauen). - **Volkswirtschaftskommission:** Präsident Alois Arnold-Fassbind (SVP, Bürglen) und Vizepräsidentin Céline Huber (CVP, Altdorf) sowie die Mitglieder Toni Epp (FDP, Silenen), Hans Gisler (SVP, Schattdorf), Nora Sommer (SP, Altdorf), Matthias Steinegger (FDP, Flüelen) und Verena Walker (CVP, Wassen).